

Sprachen

Ich schaue oft Filme auf Englisch. Doch als ich vor kurzer Zeit wieder einmal den Fernseher eingeschaltet hatte, da verstand ich fast kein Wort. Mühsam versuchte ich zu verstehen, was die Akteure sagten, hatte aber keine Chance. Entnervt wechselte ich die Sprache auf... Swahili ;-), nein, natürlich auf Deutsch.

Es gibt diese Stelle in der Bibel, in der die ersten Christen an Pfingsten plötzlich in unterschiedlichen Sprachen redeten. Für diese ersten Christen waren es fremde Sprachen, die sie vorher nie gehört hatten. Doch für die Leute, die aus aller Welt in Jerusalem wohnten, war es die Muttersprache. Sie verstanden, was diese Christen sagten, als hätte jemand die Sprache mit der Fernbedienung gewechselt. So wurden sie berührt von der Botschaft von Jesus Christus, der auch für sie gestorben und auferstanden ist. Diese Botschaft bleibt bis heute die gleiche. Egal, ob wir unterschiedliche Sprachen sprechen oder unterschiedlichen Kirchen angehören, diese Botschaft gilt es in die Welt hinauszutragen und Leute damit zu berühren.

Christoph Blum,
ESP-Praktikant Pfarramt



Pfingstgeist



Annamartha / pixelio.de

In den letzten Tagen wird es geschehen, da giesse ich meinen Geist aus. So steht es geschrieben beim Propheten Joël (Kapitel 3). – *Die letzten Tage*, das ist die Wende in eine neue Zeit. In die Zeit von Gottes Friedensreich. – Und nun sind diese *letzten Tage* da, verkündet der Evangelist Lukas in Apostelgeschichte 2. – Der Evangelist Lukas schreibt die Pfingstgeschichte etwa 50 Jahre nach Ostern! Damit sind diese *letzten Tage* also nicht bloss die Tage und Wochen der ersten Aufbrüche der Christengemeinde in Jerusalem oder die Zeit der Apostel. Sondern diese letzte Zeit dauert an. Sie bricht in der Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus immer neu an. – Ja, aber! Der Realist in mir meldet sich zu Wort: Diese *letzten Tage*, die Wende in die neue Zeit von Gottes Friedensreich, ist ja nicht wirklich da. Weder politisch, noch gesellschaftlich. Und persön-

lich? Da zweifle ich ebenfalls. Und wie ordnen wir die Schicksalsschläge ein? – Und dennoch geht ein Impuls von der Botschaft von Pfingsten aus. Oder nicht? Was wäre, wenn es diese Zeit der *letzten Tage* wirklich gäbe? Was wäre, wenn diese Zeit heute wäre? Was wäre, wenn ich mich dafür öffnen könnte? – Die Botschaft von Pfingsten will nicht nur zur Kenntnis genommen werden. Sie will uns in der Nase kitzeln. Sie will unser Inneres in eine kleine Aufregung versetzen. Sie will unseren Glauben beleben. Kleinglaube, den habe ich immer. Aber grösser denken? An Möglichkeiten glauben, die noch nicht sichtbar sind? Die Pfingstgeschichte erzählt von Feuerflammen, die sich auf jede einzelne Person setzen. Mit einem kleinen Schrecken und mit einem freudigen Erstaunen wird mir der Gottesgeist persönlich und lebendig. Ein bisschen archaisch, unge-

zähmt. Eine Herausforderung also für meinen gesunden Menschenverstand und für mein geordnetes Weltbild. Und doch wie die Liebe ersehnt und wie die Lebendigkeit erwünscht. – Ich will dem Gottesgeist Chancen einräumen. Ich habe keine klare Vorstellung, was ich dabei erwarten soll. Aber das innere Einverständnis dazu lässt mich an den Gottesgeist glauben. Ich möchte sagen: Lässt mich die Gegenwart des Gottesgeistes erspüren. Und ich denke: Wie gut, dass es die Pfingstbotschaft gibt! Sie haucht meinem Glauben Leben ein. Sie öffnet mein Denken. Sie gibt mir Glaube an Gottes Werk und Wirken und Hoffnung für mein Tun. Das Sprichwort sagt: Ein fröhliches Herz kann das Glück einfangen. Und mein geöffnetes Herz fängt den Hauch eines grösseren Wehens ein.

Thomas Gottschall, Pfarrer

Warum ein Bauprojekt?

Die grosse Jugendstilvilla Felsberg an der Bahnhofstrasse 1 ist für die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde zu gross geworden. Nach mehr als 60 Jahren Nutzung besteht zudem ein kostenintensiver Sanierungsbedarf.

Das alte Pfarrhaus an der Amthofstrasse 12, es ist das älteste Gebäude in Rüti, benötigt dringend eine Renovation. Die sanitären und elektrischen Anlagen sind veraltet, und das Gebäude entspricht nicht den Anforderungen für behindertengerechte Bauten.

Die Bedürfnisse in der Kirchgemeinde haben sich in den letzten Jahren verändert. Die Gemeinschaftspflege rund um den Gottesdienst wird mehr gelebt als früher. Ein gemeinsames Fest, ein Apéro nach dem Gottesdienst, ein Senio-

rennachmittag oder ein Treffpunkt der Cevi-Kinder und Jugendlicher verlangen nach geeigneten Räumen in der Nähe der Kirche. Das kann realisiert werden mit dem Neubau des Kirchgemeindesaals im Garten des alten Pfarrhauses.

Die Kirche im Zentrum, in räumlicher Nähe der Kirchgemeindesaal und gleich daneben das alte Pfarrhaus mit Sekretariat, Unterrichts- und Sitzungsräumen sowie den Büros der Pfarrpersonen und Mitarbeitenden. So sieht die Kirchenpflege eine zukunftsgerichtete und wirtschaftlich optimale Lösung. Mit diesem Vorhaben wird gleichzeitig der alte Klosterbezirk, zu dem auch das der politischen Gemeinde gehörende Amtshaus zählt, architektonisch aufgewertet.

Die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission empfehlen die Annahme des Baukredites für das neue Kirchgemeindezentrum.

Die Abstimmungszeitung ist auf der Homepage abrufbar und liegt

im Sekretariat der Kirchgemeinde, im Kirchgemeindehaus Felsberg, in der Kirche und bei der politischen Gemeinde auf.

Die Kirchenpflege

Vorstellung des Bauvorhabens

Am 10. Juni stimmen Sie über den Baukredit für die Renovation des alten Pfarrhauses und den Saalneubau ab. Damit Sie sich vor Ort über das neue Kirchgemeindezentrum ein Bild machen können, lädt die Kirchenpflege zu zwei Anlässen ein. Es wird jeweils anhand des Modells das Projekt vorgestellt und Sie haben die Möglichkeit, einen Augenschein im alten Pfarrhaus und im Pfarrgarten

zu nehmen. Ausserdem steht ein Chilekafi bzw. ein kleiner Apéritiv für Sie bereit.

Sonntag, 13. Mai, nach dem Gottesdienst um 10.45 Uhr, und am **Mittwoch, 23. Mai**, um 19.30 Uhr, jeweils im Unti-Zimmer, Parterre, im alten Pfarrhaus an der Amthofstrasse 12.

Die Kirchenpflege freut sich auf Ihr Kommen!

KIRCHENTAG

ZÜRIOBERLAND

2018

- *mitenand glaube* -

5. – 8. Juli 2018

www.kirchentag2018.ch

WIR
SIND
DABEI

Herzliche Einladung zur 4. Impulsveranstaltung

Dienstag 15. Mai 2018, 19.30 Uhr

Freie Christengemeinde Wetzikon, Guyer-Zeller-Strasse 2, Wetzikon

Thema: «mitenand glaube heute» – was heisst das?

«mitenand glaube» soll nicht nur am Kirchentag geschehen, sondern auch schon heute. Dieser Abend hilft in diese Diskussion einzusteigen, Menschen zu treffen und

selbstverständlich auch das Neueste vom Kirchentag zu erfahren.

Martin Trüb, Geschäftsführer Kirchentag

Pilgerwanderung an den Kirchentag in Wetzikon

Machen Sie mit bei der Pilgerwanderung am 5. Juli!

Der Treffpunkt ist um 13 Uhr in der Kirche Rüti, wo wir uns für die Wanderung an den Kirchentag einstimmen. Via Ritterhaus geht's zur Kirche Bubikon, die zu einem besinnlichen Halt einlädt. Zusammen mit den Pilgerfreudigen von Bubikon und Wolfhausen wandern wir via Herschmetteln, Sennwald, Industrie Schöneich zur Katholischen Kirche St. Franziskus in

Wetzikon. Dort steht eine Erfrischung für uns bereit. Gemeinsam mit anderen Pilgergruppen treffen wir anschliessend auf der Meierwiese wo es eine Stärkung gibt. Um 19 Uhr ist die Eröffnung des Kirchentags.

Die Pilgerwanderung wird von *Peter Honegger, Rüti*, und *Loti Eigenmann, Bubikon*, geleitet. Dauer der Wanderung: 4 Stunden.

Vorankündigung

mitenand glaube – mit unterschiedlichen Ansichten

Zwei Abende zum Thema Bibelverständnis

5. Juni und 12. Juni 2018, 19.30 – 21.00 Uhr

Verschiedene Brillen, unterschiedliche Ansichten – und dennoch mitenand glaube. Herzlich laden wir Sie zu zwei Abenden ein.

Am ersten Abend werden verschiedene Theologinnen und Theologen ihre unterschiedlichen Ansichten zum Bibelverständnis darlegen und miteinander und mit Ihnen diskutieren.

Am zweiten Abend haben Sie Gelegenheit unterschiedliche Zugänge zum Lesen der Bibel auszuprobieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Christoph Blum, Claudia Rüegg, Galina Angelova, Thomas Gottschall



Seniorenflug 2018 – Schiffahrt auf dem Walensee

Am Donnerstagnachmittag, 24. Mai fahren wir mit einem bequemen Reisedeck nach Weesen. Dort besteigen wir das Kursschiff nach Quinten, wo wir einen Zvierhalt im Restaurant Schifflande machen. Man kann auch mit dem Schiff eine Station (nach Au) weiterfahren und nach Quinten dem See entlang zurückspazieren (etwa 20 min). Nach der Pause fahren wir mit dem Schiff nach Unterterzen, wo uns der Bus wieder abholt. Die Fahrt geht weiter über den Kerenzerberg zurück nach Rüti.

Einstieg Bahnhof Rüti: 12.55 Uhr
Einstieg Alterssiedlung Eichlinde: 13.05 Uhr

Die Kosten für den Ausflug betragen 39 Franken. Anmeldungen bis spätestens 17. Mai 2018 an das Sekretariat der Kirchgemeinde, Amtshofstrasse 12, 8630 Rüti, telefonisch unter 055 240 25 37 oder schriftlich mit dem Anmeldetalon (aufliegend in der Kirche oder im KGH Felsberg).

Auf einen fröhlichen Ausflug freuen sich

**Pfrn. Galina Angelova und das
Seniorenachmittags-Team**

Orgelkonzert zur Dreifaltigkeit

27. Mai 2018, 17.00 Uhr in der Reformierten Kirche Rüti

Jürg Sigrist, Orgel

Werke von Johann Sebastian Bach und Improvisationen

Rosenverkauf und Jassturnier

Der Rosenverkauf und das zum ersten Mal durchgeführte «Jassturnier für einen guten Zweck» waren ein voller Erfolg: Wir konnten über 2000 Franken an «Brot für alle» spenden!

Viele haben «Brot für alle» auch mit der Kollekte, am Suppenmittag in der katholischen Pfarrei Tann oder anderweitig unterstützt. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Claudia Rüegg Bissig, Pfarrerin



Wir trauern um

Karin Meier Oberli

Nur wenige Monate nach der Ankündigung ihres Rücktritts aus der Kirchenpflege ist Karin Meier Oberli am 20. März 2018 nach schwerer Krankheit verstorben.

Karin Meier Oberli stand seit Beginn ihrer Amtstätigkeit dem Ressort Finanzen vor. Als Fachperson Finanzen führte sie das Ressort zielstrebig, genau und sorgfältig.

Im Frühling 2015 wurde Karin Meier Oberli mit herzlichem Applaus zur Präsidentin der Kirchenpflege gewählt, eine grosse zusätzliche Aufgabe, die sie für ein Jahr (im Sinne einer Interimslösung) engagiert ausfüllte.

In Karin Meier Oberli verlieren wir eine zuverlässige und fröhliche Kollegin, auf die das Wort von Albert Schweitzer überaus gut zutrifft: «Wo Licht im Menschen ist, scheint es aus ihm heraus.»

Ihrem Mann und ihren vier Kindern sprechen wir unser tiefes Beileid aus und wünschen ihnen Gottes Kraft und Beistand für diese schwere Zeit und Zuversicht für die Zukunft.

Die Kirchenpflege

Chilbi-Gottesdienst – Lasset die Kinder zu mir kommen!

10. Mai 2018 um 10.30 Uhr auf dem Chilbiplatz

Als Auftakt der Chilbi am Aufahrtstag feiern wir zusammen mit den Schaustellerinnen und Schaustellern den Gottesdienst. In diesem Jahr dürfen wir auch ein Kind taufen.

Zu Gast sind wir in der Scooterbahn von René Bourquin. Für einige gibt es Platz in den kleinen Autos. Ein Gottesdienst für jung und alt.

Pfrn. Galina Angelova und Pfrn. Katharina Hoby-Peter vom Schaussteller Pfarramt freuen sich, Sie an diesem Morgen zu begrüssen.

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zusammen mit der politischen Gemeinde zu einem Apéro ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pfrn. Galina Angelova

Rütner Velobörse – Jahr für Jahr ein Erfolg

Am 7. April herrschte rund um die Kirche ein bisschen Volksfeststimmung; es war Velobörse. Bereits früh am Morgen wurden die ersten Fahrräder zum Verkauf gebracht und innert kürzester Zeit war der Veloparkplatz voll. Viele Kaufinteressierte wurden fündig und so wechselten an diesem Tag

129 Velos ihren Besitzer. Den Gesamterlös von über 2900 Franken sowie 34 Velos wurden dem Verein Velafrica gespendet. Ein grosses DANKE an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer.

**OK-Velobörse
Martin Trüb**

Agenda

Sonntag, 29. April 2018

Kirche 9.30 Uhr
**Gottesdienst mit
Bezirkskanzeltausch**
Pfarrer Peter Schafflützel
(Fischenthal)
Fahrdienst 055 240 12 85
Kollekte: Insieme Zürcher
Oberland

Sonntag, 6. Mai 2018

Restaurant Sternen 12.30 Uhr
**Seniorenmittagstisch
am Sonntag**
Achtung: Ausnahmsweise be-
ginnt der Seniorenmittagstisch
erst um 12.30 Uhr

Kirche 19.00 Uhr
Abendfeier
Pfarrer Galina Angelova
Kollekte: Verein Espoir

Montag, 7. Mai 2018

Kirche 20.00
Kreissingen

Dienstag, 8. Mai 2018

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 9. Mai 2018

KGH 9.00 Uhr
Café International

Donnerstag, 10. Mai 2018

10.30 Uhr Chilbi-Platz
(Sonnenplatz)
**Chilbi-Gottesdienst
an Auffahrt mit Taufe**
Pfarrer Galina Angelova
Pfarrer Katharina Hoby
Fahrdienst 079 543 12 01
Apéro
Kollekte: Pfarramt für Schau-
steller und Circus-Seelsorge

Freitag, 11. Mai 2018

Pfarrhaus 19.00 Uhr
Hangout Newland
Beni Manig, Jugendarbeiter

Sonntag, 13. Mai 2018

Kirche 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Muttertag
Pfarrer Claudia Rüegg Bissig
GemeindengesangPlus
ab 8.45 Uhr
Fahrdienst 079 541 44 77
Chilekafi im alten Pfarrhaus
Kollekte: Bibelkollekte

Altes Pfarrhaus 10.45 Uhr
**Informationsanlass
zum Bauprojekt**
Vorstellung des neuen Kirch-
gemeindezentrums

Dienstag, 15. Mai 2018

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 16. Mai 2018

KGH Felsberg 14.00 Uhr
Kolibri-Plauschnachmittag

Sonntag, 20. Mai 2018

Kirche 9.30 Uhr
**Gottesdienst
zum Pfingstsonntag**
mit Abendmahl
Pfarrer Thomas Gottschall
Mitwirkung Kirchenchor
Fahrdienst 055 241 13 59
Kollekte: Pfingstkollekte (Pro-
testantisch-kirchl. Hilfsverein)

Dienstag, 22. Mai 2018

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Alterssiedlung (Breitenhofstr. 6)
10.00 Uhr
Offener Bibelgesprächskreis
Pfarrer Thomas Gottschall

Mittwoch, 23. Mai 2018

Zentrum Breitenhof 10.00 Uhr
**Gottesdienst
in der Wochenmitte**
mit Abendmahl
Pfarrer Galina Angelova

Altes Pfarrhaus 19.30 Uhr
**Informationsanlass
zum Bauprojekt**
Vorstellung des neuen Kirch-
gemeindezentrums

Donnerstag, 24. Mai 2018

ab 13.00 Uhr
Seniorenflug
Schiffahrt auf dem Walensee

Sonntag, 27. Mai 2018

Kirche 9.30 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst
Pfarrer Claudia Rüegg Bissig
Fahrdienst 055 243 40 12
Apéro
Kollekte wird durch die Konf-
klasse bestimmt

Kirche 17.00 Uhr
**Orgelkonzert
zur Dreifaltigkeit**
Jürg Sigris, Orgel

Dienstag, 29. Mai 2018

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Vorankündigung

Der Dankes Anlass für die Frei-
willigen findet am 3. Juni 2018
auf dem Bauernhof der Familie
Diggelmann, Dürnten, statt.
Die Einladungen werden separat
verschickt.

Abschied

Ernst Kehl (1929)
Breitenhofstrasse 12

Kurt Waser (1933)
Zelgstrasse 1

Urs Sonderegger (1963)
Widacherstrasse 18

Jakob Rudolf Hauser (1920)
Ferrachstrasse 55

Karin Meier Oberli (1970)
Buechstrasse 11

Jean Paul Schneider (1953)
Altersheim Blumenau, Bauma

Elsa Preisig (1952)
Alpenblickstrasse 33

Taufen

Lucy Häring
Tochter des Christoph und der
Angela Häring, geb. Veggi
Tannackerstrasse 12B, Tann

Atreyu Hüttenmoser
Sohn des Ivo und der Ursina
Hüttenmoser, geb. Burkhard
Steinacherstrasse 15

Kollekte

04.03.2018 – CHF 423.00
Zürcher Lighthouse

11.03.2018 – CHF 410.70
**Pro Juventute Kt. ZH –
Bezirk Hinwil**

18.03.2018 – CHF 526.20
**CSI Christian Solidarity
International**

25.03.2018 – CHF 721.10
**FIZ Fachstelle Frauenhandel
und Frauenmigration**

29.03.2018 – CHF 230.20
**Horyzon Entwicklungsarbeit
Cevi**

30.03.2018 – CHF 739.10
Verein Pflegewohnungen

und ausserdem...

Wenn Sie sich für einen **Haus-
kreis** interessieren, wenden
Sie sich bitte an Pfr. Thomas
Gottschall, Tel. 055 240 25 77

Jeden Donnerstag
Kirchgemeindehaus Felsberg
Kirchenchorprobe
20.00–21.45 Uhr
(ausser in den Schulferien)
Informationen: Edith Rüegg
055 240 37 61

Adressen

www.refrueti.ch

Sekretariat

Amthofstrasse 12
Öffnungszeiten:
Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr
Sandra Felber 055 240 25 37
sandra.felber@zh.ref.ch
Tanja Amstuz 055 260 28 64
tanja.amstuz@zh.ref.ch

Pfarrteam

Thomas Gottschall 055 240 25 77
thomas.gottschall@zh.ref.ch
Galina Angelova 055 240 15 41
galina.angelova@zh.ref.ch
Claudia Rüegg Bissig 055 240 15 42
claudia.rueegg@zh.ref.ch

Sozialdiakon Jugend

Martin Trüb 076 325 21 15
martin.trueb@zh.ref.ch
Beni Manig 079 583 78 69
beni.manig@zh.ref.ch

Sigristenteam

Urs Bardea 079 610 55 22
Mathias Brechbühl 076 459 11 11
sigristen.rueti@zh.ref.ch

Organist

Jürg Sigrist 055 241 16 86
juerg.sigrist@zh.ref.ch

Katechetinnen

Agnes Allgeier 055 240 51 16
Angelika Günther 055 243 40 12
Gaby Schibler 044 946 42 54
Rebecca Forster 079 625 63 664

Das Sekretariat ist die Ansprech-
adresse für alle weiteren Arbeitszweige.

Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage
der Zeitung «reformiert.» und
erscheint monatlich

Redaktionsadresse:

ruetipp@zh.ref.ch
Sandra Felber 055 240 25 37

Einsendeschluss

Juli-Ausgabe:
7. Juni 2018



Wenn Sie während der
Woche die Stille suchen –
die Kirche ist offen für Sie.